
Subject: bewertungszeitraum für AGA-meds?

Posted by [kkoo](#) on Sun, 08 Oct 2006 17:41:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn man annimmt, dass AGA-meds zuallererst darauf zielen, die anagenphase zu verlängern, dann muss man doch u.u. die zeitdauer einer verkürzten anagenphase plus katagen plus telogon abwarten, ehe sich sagen lässt, ob die nächste anagenphase wieder länger wird o. zumindest nicht kürzer, oder?

wäre nun die frage, wie lange man warten müsste seit einem behandlungsbeginn, bis sich sagen lässt, ob eine anagenphase nicht mehr kürzer wird o. gar wieder länger?

m.e. wäre einzurechnen

1. katagen plus telogon = ca. 2,5 bis 4,5 monate
2. eine restzeit des verkürzten anagens

ich kann mir vorstellen, dass man an der dominierenden länge ausfallender haare die länge des aktuellen anagens ablesen kann. bei mir sind diese haare meist 1cm lang (haarlänge bei mir im moment ca. 2,5 cm). für 1cm sind 4 wochen haarwachstum nötig. daraus folgt, dass ich maximal diese 4 wochen zu 1. hinzurechne = 3,5 bis 5,5 monate. nach dieser zeit müsste dann der HA zurückgehen, wenn bei guter wirkung eines mittels das anagen wieder verlängert...

das ist noch vereinfacht, aber im prinzip doch wohl nicht ganz falsch, oder hab ich was übersehen?

oder kann man die anagenphase auch ganz rauslassen, z.b. durch die annahme, dass ein wirksames mittel nicht erst in einem neuen haarzyklus wirkt?

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?

Posted by [kkoo](#) on Mon, 09 Oct 2006 20:11:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bump?

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?

Posted by [xxlborn](#) on Mon, 09 Oct 2006 21:28:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Son, 08 Oktober 2006 19:41 wenn man annimmt, dass AGA-meds zuallererst darauf zielen, die anagenphase zu verlängern, dann muss man doch u.u. die zeitdauer einer verkürzten anagenphase plus katagen plus telogon abwarten, ehe sich sagen lässt, ob die nächste anagenphase wieder länger wird o. zumindest nicht kürzer, oder?

Wieso? die medikamente können doch die anagenphase von haaren verlängern, die sich noch

in dieser befinden. ohne das diese vorher ausfallen müssen?!

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [kkoo](#) on Mon, 09 Oct 2006 21:33:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xxlborn schrieb am Mon, 09 Oktober 2006 23:28kkoo schrieb am Son, 08 Oktober 2006 19:41wenn man annimmt, dass AGA-meds zuallererst darauf zielen, die anagenphase zu verlängern, dann muss man doch u.u. die zeitdauer einer verkürzten anagenphase plus katagen plus telogon abwarten, ehe sich sagen lässt, ob die nächste anagenphase wieder länger wird o. zumindest nicht kürzer, oder?

Wieso? die medikamente können doch die anagenphase von haaren verlängern, die sich noch in dieser befinden. ohne das diese vorher ausfallen müssen?!

kann schon sein - woher weiss du das?

alles, was shedding auslöst gehört schonmal nicht dazu...

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [xxlborn](#) on Mon, 09 Oct 2006 21:43:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wissen tu ich es nicht, aber ich finds logischer. wieso sollte die anagenphase von haaren die sich noch in dieser befinden denn nicht verlängert werden? ein medikament wirkt ja ab den tag der einnahme, sichtbare erfolge sind jedoch erst später zu erzielen. außerdem wär's mir n tick zu deterministisch.

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [kkoo](#) on Mon, 09 Oct 2006 21:57:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xxlborn schrieb am Mon, 09 Oktober 2006 23:43wissen tu ich es nicht, aber ich finds logischer. wieso sollte die anagenphase von haaren die sich noch in dieser befinden denn nicht verlängert werden? ein medikament wirkt ja ab den tag der einnahme, sichtbare erfolge sind jedoch erst später zu erzielen. außerdem wär's mir n tick zu deterministisch.

ich hab ja auch geschrieben: "oder kann man die anagenphase auch ganz rauslassen, z.b. durch die annahme, dass ein wirksames mittel nicht erst in einem neuen haarzyklus wirkt?"

wie gesagt, die shedding auslösenden sachen fallen da schon raus. wenn etwas sofort die anagenphase verlängert, würde es vom ersten tage an wirken. das ist aber bei vielen nicht der fall. bei vielen dauerts wochen u. monate. darum wollte ich ja diese frage zur diskussion stellen...

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [xxlborn](#) on Mon, 09 Oct 2006 22:15:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja genau, mein beitrag zu der diskussion sollte sein:
anagenphase nicht mit reinrechnen! weil fin z.b. auch schon am tag 1 der behandlung wirkt.
merken tut man die wirkung natürlich erst wochen oder monate später, weil haare die sich in
der katagen oder telogenphase befinden erst ausfallen und nicht einfach wieder in die
anagenphase wechseln können.

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [pippo24](#) on Tue, 10 Oct 2006 12:09:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja das würde vielen Zeit und geld ersparen,wenn man gleich wüsste ob was wirkt oder nicht!
Leider spielen die Haare da nicht mit!
Wirkungseintritt ist leider bei jedem anders.
z.b Minox
Bie mir wie auch bei manch anderem war schon nach ca.1 monat deutlicher neuwuchs in den
Ghs zu sehen-also hat mir die bewertungs ziet von einem Monat gereicht um zu sagen ja minox
wirkt.-bei anderen gehts erst nach 4 monaten los...
Ich würde pauschal sagen merkt man nach 6 Monaten nix-ab in die Tonne!

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [reinforcement](#) on Tue, 10 Oct 2006 12:48:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

6 monate sind mir glaube ich immer noch zu wenig!
Bedenke.....die Zeit bis sich so eine Haarwurzel erholt....falls sie sich erholt!
Kann ja sein ihr gehts besser.....hat das haar aber noch nicht abgeworfen, dass es fetter
wächst!
Ein Jahr sollte man schon investieren! Wenn es dann schlimmer ist kann man es sein lassen!

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [Figaro03](#) on Tue, 10 Oct 2006 13:10:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo ich finde die Frage echt auch interessant.
Aber ich weiß übrigens genausowenig.

Zumindestens Proctor muss bei seinen Mitteln von nem ähnlichen Zeitraum wie 6 Monaten
ausgehen. Sonst würde er das ja nicht empfehlen. Ich kann nur weiterhin bestätigen, dass
keinerlei Wirkung zu sehen ist- nach mittlerweile beinahe 4 Monate Anwendung. Also keinerlei
verminderter Ausfall.

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [reinforcement](#) on Tue, 10 Oct 2006 13:26:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Figaro03 schrieb am Die, 10 Oktober 2006 15:10kkoo ich finde die Frage echt auch interessant.
Aber ich weiß übrigens genausowenig.

Zumindestens Proctor muss bei seinen Mitteln von nem ähnlichen Zeitraum wie 6 Monaten ausgehen. Sonst würde er das ja nicht empfehlen. Ich kann nur weiterhin bestätigen, dass keinerlei Wirkung zu sehen ist- nach mittlerweile beinahe 4 Monate Anwendung. Also keinerlei verminderter Ausfall.

hm.....bei Proctor muss man dazu sagen....er hat ja durchaus interess das man länger schmiert!
Nach 4 monaten keinen stopp
Mist prox n und das shampoo nehm ich sporadisch auch immer noch dazu!

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [pippo24](#) on Tue, 10 Oct 2006 15:00:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja wie gesagt 6 monate ab in die tonne!
Ich behaupte nicht ,dass man unbedingt nach 6 monate neuwuchs haben muss,aber-wenn sich die wurzeln erholen dann muss man dass auch merken in form von weniger haarausfall!

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [Figaro03](#) on Tue, 10 Oct 2006 15:07:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

keine Sorge aber was proctor angeht.
ich habe Vorrat für insgesamt 8 Monate!

Drunter läuft nichts...

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [Searcher](#) on Tue, 10 Oct 2006 17:23:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo hat da schon Recht.In verschiedenen Forschungen über Ha.wird davon ausgegangen, das sich das Haarwachstum nicht plötzlich verbessert,sondern das das Haar abgestoßen wird(und somit auch die verschiedenen Zyklenstadien durchläuft).Erst dann beginnt ein neues "besseres" Haar zu wachsen.Genauso wirkt ein Mittel nicht vom ersten Tag an.Gerade Dut und Fin müssen meiner Meinung nach

eine gewisse konzentration im Körper aufbauen um eine ausreichende Wirkung zu erzielen. Diese Menge ist aber von jedem verschieden, deshalb setzt bei einigen die Wirkung früher bei anderen später ein. Lasse mich aber gerne eines besseren belehren.

Subject: Re: bewertungszeitraum für AGA-meds?
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 10 Oct 2006 17:36:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Mon, 09 Oktober 2006 23:33xxlborn schrieb am Mon, 09 Oktober 2006 23:28kkoo schrieb am Son, 08 Oktober 2006 19:41wenn man annimmt, dass AGA-meds zuallererst darauf zielen, die anagenphase zu verlängern, dann muss man doch u.u. die zeitdauer einer verkürzten anagenphase plus katagen plus telogon abwarten, ehe sich sagen lässt, ob die nächste anagenphase wieder länger wird o. zumindest nicht kürzer, oder?

Wieso? die medikamente können doch die anagenphase von haaren verlängern, die sich noch in dieser befinden. ohne das diese vorher ausfallen müssen?!

kann schon sein - woher weiss du das?

alles, was shedding auslöst gehört schonmal nicht dazu...

soweit ich weiss, macht das zB melatonin...

Subject: naja, die geduldfrage...
Posted by [kkoo](#) on Wed, 11 Oct 2006 15:04:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist es dann: mind. mehrere wochen, besser mehrere monate, und wenn man pech hat, sucht man so jahrelang

Subject: melatonin
Posted by [kkoo](#) on Wed, 11 Oct 2006 15:14:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Die, 10 Oktober 2006 19:36

soweit ich weiss, macht das zB melatonin...

ja diese studie:
zitat

"Melatonin increases anagen hair rate in women with androgenetic alopecia or diffuse alopecia: results of a pilot randomized controlled trial.

Fischer TW, Burmeister G, Schmidt HW, Elsner P.

Department of Dermatology and Allergology, Friedrich-Schiller-University, Erfurter Strasse 35, D-07740 Jena, Germany. tobias.fischer@derma.uni-jena.de

BACKGROUND: In addition to the well-known hormonal influences of testosterone and dihydrotestosterone on the hair cycle, melatonin has been reported to have a beneficial effect on hair growth in animals. The effect of melatonin on hair growth in humans has not been investigated so far. **OBJECTIVES:** To examine whether topically applied melatonin influences anagen and telogen hair rate in women with androgenetic or diffuse hair loss. **METHODS:** A double-blind, randomized, placebo-controlled study was conducted in 40 women suffering from diffuse alopecia or androgenetic alopecia. A 0.1% melatonin or a placebo solution was applied on the scalp once daily for 6 months and trichograms were performed to assess anagen and telogen hair rate. To monitor effects of treatment on physiological melatonin levels, blood samples were taken over the whole study period. **RESULTS:** Melatonin led to a significantly increased anagen hair rate in occipital hair in women with androgenetic hair loss compared with placebo (n=12; P=0.012). For frontal hair, melatonin gave a significant increase in the group with diffuse alopecia (n=28; P=0.046). The occipital hair samples of patients with diffuse alopecia and the frontal hair counts of those with androgenetic alopecia also showed an increase of anagen hair, but differences were not significant. Plasma melatonin levels increased under treatment with melatonin, but did not exceed the physiological night peak. **CONCLUSIONS:** To the authors' knowledge, this pilot study is the first to show that topically applied melatonin might influence hair growth in humans in vivo. The mode of action is not known, but the effect might result from an induction of anagen phase."

quelle pubmed.

hau ich noch melatonin in mein topical

Subject: prolactin auch, wie es scheint...

Posted by [kkoo](#) on Wed, 11 Oct 2006 15:26:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zitat:

"Prolactin and its receptor are expressed in murine hair follicle epithelium, show hair cycle-dependent expression, and induce catagen.

Foitzik K, Krause K, Nixon AJ, Ford CA, Ohnemus U, Pearson AJ, Paus R.

Department of Dermatology, University Hospital Hamburg-Eppendorf, University of Hamburg, Hamburg, Germany.

Here, we provide the first study of prolactin (PRL) and prolactin receptor (PRLR) expression during the nonseasonal murine hair cycle, which is, in contrast to sheep, comparable with the human scalp and report that both PRL and PRLR are stringently restricted to the hair follicle epithelium and are strongly hair cycle-dependent. In addition we show that PRL exerts functional effects on anagen hair follicles in murine skin organ culture by down-regulation of proliferation in

follicular keratinocytes. In telogen follicles, PRL-like immunoreactivity was detected in outer root sheath (ORS) keratinocytes. During early anagen (III to IV), the developing inner root sheath (IRS) and the surrounding ORS were positive for PRL. In later anagen stages, PRL could be detected in the proximal IRS and the inner layer of the ORS. The regressing (catagen) follicle showed a strong expression of PRL in the proximal ORS. In early anagen, PRLR immunoreactivity occurred in the distal part of the ORS around the developing IRS, and subsequently to a restricted area of the more distal ORS during later anagen stages and during early catagen. The dermal papilla (DP) stayed negative for both PRL and PRLR throughout the cycle. Telogen follicles showed only a very weak PRLR staining of ORS keratinocytes. The long-form PRLR transcript was shown by real-time polymerase chain reaction to be transiently down-regulated during early anagen, whereas PRL transcripts were up-regulated during mid anagen. Addition of PRL (400 ng/ml) to anagen hair follicles in murine skin organ culture for 72 hours induced premature catagen development in vitro along with a decline in the number of proliferating hair bulb keratinocytes. These data support the intriguing concept that PRL is generated locally in the hair follicle epithelium and acts directly in an autocrine or paracrine manner to modulate the hair cycle."

und

"Human scalp hair follicles are both a target and a source of prolactin, which serves as an autocrine and/or paracrine promoter of apoptosis-driven hair follicle regression.
Foitzik K, Krause K, Conrad F, Nakamura M, Funk W, Paus R.

Department of Dermatology, University Hospital Hamburg-Eppendorf, University of Hamburg, Hamburg, Germany. kfoitzik@yahoo.com

The prototypic pituitary hormone prolactin (PRL) exerts a wide variety of bioregulatory effects in mammals and is also found in extrapituitary sites, including murine skin. Here, we show by reverse transcriptase-polymerase chain reaction and immunohistology that, contrary to a previous report, human skin and normal human scalp hair follicles (HFs), in particular, express both PRL and PRL receptors (PRL-R) at the mRNA and protein level. PRL and PRL-R immunoreactivity can be detected in the epithelium of human anagen VI HFs, while the HF mesenchyme is negative. During the HF transformation from growth (anagen) to apoptosis-driven regression (catagen), PRL and PRL-R immunoreactivity appear up-regulated. Treatment of organ-cultured human scalp HFs with high-dose PRL (400 ng/ml) results in a significant inhibition of hair shaft elongation and premature catagen development, along with reduced proliferation and increased apoptosis of hair bulb keratinocytes (Ki-67/terminal dUTP nick-end labeling immunohistomorphometry). This shows that PRL receptors, expressed in HFs, are functional and that human skin and human scalp HFs are both direct targets and sources of PRL. Our data suggest that PRL acts as an autocrine hair growth modulator with catagen-promoting functions and that the hair growth-inhibitory effects of PRL demonstrated here may underlie the as yet ill-understood hair loss in patients with hyper-prolactinemia."

quelle pubmed

Subject: Re: prolactin auch, wie es scheint...

Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 11 Oct 2006 16:06:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ahh...

ich denke, eine gewisse menge an melatonin wird auch nicht wirklich schaden...

Subject: Re: naja, die geduldfrage...

Posted by [Meltinpot](#) on Thu, 12 Oct 2006 07:52:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke das Hauptproblem liegt ganz wo anders: Um beurteilen zu können wie wirksam ein Mittel ist müßte man einen Vergleich haben. Der fehlt aber jedem, der nicht gerade einen Zwilling zur Seite hat. Denn wer kann sagen wie sein Haarausfall verlaufen wäre, wenn er nichts genommen hätte. Richtig, niemand! Darum ist die Diskussion eher nutzlos. Selbst plötzliches Wachstum von neuem Haar während der Fineinnahme muss nicht zwangsläufig auf das Med. zurückzuführen sein. Es kann lediglich angenommen werden, dass es vom Fin kommt. Bei mir hat der HA unter Fin und Min auch nicht gestoppt. Er ist bei mir sehr sehr schleichend. Aber ich würde nen Teufel tun und das Zeug absetzen, weil ich einfach nicht weiß was dann passiert. Und sind wir mal ehrlich: Denn meisten gehts doch genauso
